

## Kurzer Leitfaden zum Zitieren von Internetquellen<sup>1</sup>

Der Zweck von Belegen ist die Überprüfbarkeit der Angaben. Der Autor selbst muss seine Texte / Dokumente schnell wieder finden können. Dieses methodische Instrument der wissenschaftlichen Arbeit macht einzelne Arbeitsschritte nachvollziehbar. Der Beleg gibt Herkunft und / oder Autor eines Gedankens / Idee etc. an, dies ermöglicht dem Leser die Argumente einzuordnen – der Kontext wird deutlich – handelt es sich z.B. um eine Primär- oder Sekundärquelle. Ebenso sollte aus ethischen Gründen die Zitation so genau wie möglich erfolgen, da fremdes Gedankengut nicht als eigenes ausgegeben werden darf, sondern fremde Leistungen angemessen gewürdigt werden müssen, andernfalls handelt es sich um ein Plagiat. Nicht zuletzt dient die Zitation der Überprüfung der Wissenschaftlichkeit der Arbeit.

Es gibt momentan keine Standards, wie Internetquellen korrekt zitiert werden. Es ist jedoch sinnvoll, sich am Zitieren gedruckter Veröffentlichungen zu orientieren, d.h. die Angaben Autor, Titel, Jahr und natürlich die URL sind von Relevanz. Die Angabe der URL in der Fußnote ist nicht notwendig, im Literaturverzeichnis allerdings zwingend erforderlich.

Die Angabe der Seitenzahlen muss meist aus technischen Gründen entfallen, mit Ausnahme von Texten im pdf-Format. Die Angabe des Zeitpunktes des letzten Zugriffs ist von Bedeutung, da das Internet ein sehr dynamisches Medium ist: Quellen können sich inhaltlich, aber auch physikalisch ändern (z.B. Adresse usw.). Diese Angabe wird als Ergänzung hinter dem Eintrag geführt, z.B. „zugegriffen am: TT.MM.JJJJ“ oder [Stand: TT.MM.JJJJ]. Zur Absicherung sollten verwendete Dokumente bzw. Texte in digitaler Form gespeichert werden, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt (falls z.B. der Text geändert / entfernt wurde) vorgelegt werden können.

### Beispiele:

#### Traditionelle Zitierweise mit Fußnoten:

### **Dokumente Internationaler Organisationen**

#### Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften

Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften Nr. 92C 191/01 vom 29. Juli 1992

#### Angabe **für die Fußnote:**

AbIEG Nr. 92C 191/01 v. 29.07.1992.

Vollständige Angabe **für das Literaturverzeichnis** (URL anfügen mit „unter“ oder „Online im Internet“):

Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften (AbIEG) Nr. 92C 191/01 vom 29.07.1992

unter: [http://eur-lex.europa.eu/de/treaties/dat/11992M/tif/JOC\\_1992\\_191\\_1\\_DE\\_0001.pdf](http://eur-lex.europa.eu/de/treaties/dat/11992M/tif/JOC_1992_191_1_DE_0001.pdf) [Stand: 01.10.2009].

#### Konvention des Europarates

Hier gilt: Name, Datum, Abkürzung

#### Angabe **für die Fußnote**

EMRK 1950.

Vollständige Angabe **für das Literaturverzeichnis** (URL und Abrufdatum hinzufügen):

Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950, (EMRK) unter: <http://conventions.coe.int/Treaty/ger/Treaties/Html/005.htm> [Stand: 01.10.2009].

---

<sup>1</sup> Erstellt von Alexandra Tschesche [Stand: Januar 2010]

Bei anderen Texten gilt folgende Vorgehensweise:  
Sie zitieren wie üblich, also: Name, Titel usw.. Danach fügen Sie die URL und den Stand an.

Angabe **für die Fußnote:**

Mair (2009) S. 9.

Angabe **für das Literaturverzeichnis:**

Mair, Stefan: Staatsversagen und Staatszerfall, in: Informationen zur Politischen Bildung (2009), Nr. 303, S. 8-10 unter: <http://www.bpb.de/files/ES3BIB.pdf> [abgerufen am: 01.10.2009].

Falls Sie keine Angaben über die Autoren / bzw. den Autor haben, können Sie dies angeben, in dem Sie die Abkürzung o.V. (ohne Verfasser) verwenden. Sie sollten in einem solchen Fall die Quelle genau überprüfen, da das Fehlen eines Verfassers für eine wissenschaftliche Arbeit ohnehin problematisch ist. Texte **ohne** Angabe des Autors, einer Institution, einer Organisation, einer NGO o.ä. sollten nicht in wissenschaftlichen Hausarbeiten zitiert werden, da ihre Validität zu bezweifeln ist.

Beispiel:

Angabe **für die Fußnote:**

Amnesty International (2001).

Angabe **für das Literaturverzeichnis:**

Amnesty International: Europarat – Konferenz gegen Todesstrafe, in: AI Journal (Ausgabe Juli 2001) unter:  
[http://www.amnesty.de/umleitung/2001/deu05/012?lang=de&mimetype=text/html&destination=suche%3Fwords%3Deuroparat%26search\\_x%3D0%26search\\_y%3D0%26search%3DSuchen%26form\\_id%3Dai\\_search\\_form\\_block](http://www.amnesty.de/umleitung/2001/deu05/012?lang=de&mimetype=text/html&destination=suche%3Fwords%3Deuroparat%26search_x%3D0%26search_y%3D0%26search%3DSuchen%26form_id%3Dai_search_form_block) [Stand: 01.10.2009]

Amerikanische Zitierweise

Als amerikanische Zitierweise (Harvard-Zitierweise) bezeichnet man die Quellenangabe direkt im Text in Klammern. Hierbei werden nur der Autor das Jahr der Erscheinung und die Seitenzahl angegeben.

Beispiel:

(Mustermann, 2008:15). Diese Vorgehensweise gilt auch für Internetquellen.

ACHTUNG: Nicht den gesamten URL-Link im Text in der Quellenangabe einfügen, da er im Literaturverzeichnis erscheint. (Zitierweise für das Literaturverzeichnis siehe Beispiele oben).

Allgemeiner Hinweis:

Entscheiden Sie sich für eine der beiden Zitierformen und halten Sie diese dann **konsequent** ein.